v. *Mannagetta* sehen konnte, stammen aus Gärten Böhmens, in denen die Pflanze nach Tausch nicht selten auftritt. Auch im Herbar der Wiener Universität liegen kultivierte Exemplare aus dem Wiener botanischen Garten und die Exemplare von Klosterneuburg sind wohl ebenfalls Gartenflüchtlinge. In den nordamerikanischen Florenwerken kommt der Name *H. serotinus*, soweit dies zu eruieren war, überhaupt nicht vor.

H. serotinus scheint bei uns noch nicht verwildert beobachtet oder mit *H. tuberosus* verwechselt worden zu sein. Höck erwähnt die Pflanze in seinen Zusammenstellungen über die Ankömmlinge in der Flora Mitteleuropas nicht, ebensowenig übrigens auch *H. tuberosus*.

Zum Schlusse legte Herr Dr. A. Ginzberger die neue Literatur vor.

Sektion für Lepidopterologie.

Versammlung am 6. Februar 1903.

Vorsitzender: Herr **Otto Habich**.

Herr Habich teilt vorerst mit, daß Herr Dr. Rebel durch Unwohlsein am Erscheinen verhindert sei und stellt den anwesenden Herren als neues Mitglied der Gesellschaft und der Sektion Herrn Dr. Karl Schawerda vor.

Hierauf läßt Herr Habich einige Lepidopteren aus der engeren Wiener Umgebung zirkulieren, und zwar *Hepialus Lupulina* L. var. *Dacicus* Carad., *Demas Coryli* L. ab. *Avellanae* Huene (Berliner Entom. Zeitschr., Bd. 46, 1901, S. 309) sowie ein Exemplar von *Acidalia Aversata* L., bei welchem die schwarze Binde auf den Vorderflügeln merklich an Ausdehnung gewinnt. — Dasselbe stellt einen interessanten Übergang zu dem von Herrn Galvagni im Sitzungsberichte unserer Sektion vom 7. November 1902, S. 712 beschriebenen und abgebildeten Stück dar.

Herr E. Galvagni bemerkt hierzu, daß von dieser Form — mit dem eben erwähnten Übergang — nun bereits drei Exemplare bekannt seien (das dritte in der Sammlung Bohatsch) und meint, daß eine Namengebung vielleicht gerechtfertigt wäre, in welchem Falle er ab. *Effuscata* in Vorschlag bringen würde.

Herr Hauptmann Hirschke bespricht unter Vorweisung von Exemplaren zwei neue Lepidopterenformen:

Eine höchst interessante Form von *Lycaena Argiades* Pall. aus dem oberen Czernatale oberhalb Mehadia (Ungarn), die sich sowohl durch bedeutendere Größe als aber auch insbesondere dadurch auszeichnet, daß unterseits die Punktreihen mehr und mehr, mitunter — bis auf den Mittelmond — verschwinden; er nennt diese Form, die an der erwähnten Lokalität in Mehrzahl erbeutet wurde und den Charakter einer Lokalrasse zu besitzen scheint, var. *Depuncta* und bemerkt, daß eine ausführliche Beschreibung in diesen „Verhandlungen“ erfolgen wird.

Die zweite zur Besprechung gelangende Form, von welcher ebenfalls Exemplare gleichzeitig vorgezeigt werden und die demnächst im XIII. Jahresber. des Wr. entom. Ver. als ab. *Bilinearia* Hirschke beschrieben werden wird, ist eine Aberration von *Asthena Anseraria* H.-S., bei welcher von den Querlinien auf den Vorderflügeln statt fünf nur zwei, auf den Hinterflügeln statt drei nur eine vorhanden sind. Es wurde diese Aberration übrigens schon vor Jahren von mehreren der anwesenden Herren unter der Stammart beobachtet und erbeutet und scheint dieselbe nicht gar zu selten aufzutreten.

Schließlich teilt Herr Fritz Wagner mit, daß sich in einer aus Oberungarn (Igló) erhaltenen Bestimmungssendung einige aberrante Formen befanden, die er der Besprechung wert erachte, und bemerkt über dieselben unter Vorweisung der betreffenden Exemplare:

Colias Hyale L. ♀. Oberseite wenig abweichend; auf der Unterseite der Hinterflügel sind die beiden gekernten Mittelflecke oder richtiger deren rötliche Umrandung zu saumwärts gerichteten strahlenförmigen Flecken ausgezogen. Die schwarzen Zeichnungen der Unterseite treten kräftiger auf, namentlich macht sich im Apikalteil der Vorderflügel eine Verdunkelung bemerkbar.

Chrysophanus Virgaureae L. ♀. Über normale Größe, das Rot der Oberseite feuriger. Saum der Vorderflügel bis zur Fleckenreihe sowie die Hinterflügel tief dunkel gefärbt; auf letzteren tritt nur die rote Saumbinde hervor, die andere Zeichnung verschwindet fast in der schwarzen Färbung. Unterseits gleichfalls gesättigter rot gefärbt als normale Stücke. Das Exemplar gleicht in mancher Hinsicht besonders dunklen ♀ der var. *Estonica* Huene aus Estland, ist aber bedeutend größer und lebhafter rot.

Biston Strataria Hufn. ab. *Terrarius* Wagner. ♂. Von Interesse und auffallend ist der nördliche Fundort dieser bisher nur im Süden (Istrien, Dalmatien, Rumänien) beobachteten Form.

Amphidasis Betularia L. Ein ♂ weicht von normalen Stücken dadurch bedeutend ab, daß die Querlinien auf beiden Flügelpaaren sowohl oben als unten sehr scharf in zusammenhängender Linie auftreten und außerdem ein sehr kräftiger, nahezu bis an den Innenrand reichender Mittelschatten vorhanden ist. Das Stück dürfte der var. (et ab.) *Cognataria* Gn. nahe kommen.

Boarmia Cinctaria Schiff. ab. *Pascuaria* Huene. Zwei ♂ mit weißem Mittelfeld der Vorderflügel und hellem Wurzelfeld der hinteren stimmen mit der Originalbeschreibung (Berl. entom. Zeitschr., Bd. 46, 1901, S. 316, Taf. VI, Fig. 4) vollkommen überein.

Boarmia Repandata L. var. *Maculata* Stgr. Ein schönes ♂ befand sich unter einer Anzahl normaler Stücke. Interessant wegen des Fundortes, der — ebenso wie derjenige der vorhergehenden Form — innerhalb unserer Monarchie neu ist.

Spilosoma Menthastris Esp. Ein ♀, bei welchem die dem Saume zunächst liegende Punktreihe in eine nur wenig unterbrochene Zackenlinie zusammengefloßen ist, die vom Vorderrand zum Innenrand zieht; es bildet dieses Exemplar sozusagen ein Gegenstück zur ab. *Walkeri* Curt., bei welcher die Punkte zu Längslinien verschmolzen sind.

Versammlung am 6. März 1903.

Vorsitzender: Herr **Dr. H. Rebel**.

Der Vorsitzende legt Voelschow, Die Zucht der Seidenspinner (Schwerin, 1902, mit 7 Taf.) mit dem Bemerken vor, daß die Arbeit für Liebhaber exotischer Saturniiden geschrieben sei und keinerlei wissenschaftlichen Wert besitze.

Herr Dr. K. Schawerda zeigt ein in der Umgebung Wiens erbeutetes ♀ der *Apatura Iris* L., welches nach der stark reduzierten Fleckenanlage der ab. *Jole* Schiff. zuzurechnen ist. Das interessante Stück soll gelegentlich beschrieben und abgebildet werden.

Herr Hauptmann Hirschke berichtet über *Phyalapteryx Vit-albata* var. *Conspicua* Hirschke, daß ihm die Zucht aus dem Ei gelungen sei, wobei sich die Form als ganz konstant erwiesen habe. Die (vorgelegten) Raupen seien dunkler und stärker gezeichnet als jene der Stammform, was von Herrn Metzger bestätigt wird.

Herr Fritz Wagner legt aus einer Bestimmungssendung von Laibach nachstehende für die Fauna Krains neue Arten und Formen vor: *Lycaena Corydon* Poda ♂ ab. (Feistenberg, VI. 1900), welche in der blauen Färbung der Oberseite der var. *Polonus* L. von *Lycaena Bellargus* Rott nahe kommt; *Aporophyla Lutulenta* Bkh. (Radeče,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sektion für Lepidopterologie. Versammlung am 6. Februar 1903. 87-89](#)